

## Niederschrift

der 39. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Montag, dem 02.07.2012, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Straße 21 c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)

---

### Öffentlicher Teil

**Beginn:** 19:00 Uhr **Ende:** 21:26 Uhr

**Anwesend:** Gottlob, Marcus  
Hürdler, Uwe  
Kosicki, Thomas  
Thiemes, Hans-Jürgen  
Tscherwinka, Maik  
Winterstein, Heiko

**Entschuldigt:** Hohlfeld, Dirk  
Koch, Ingo

**Unentschuldigt:** Bischert, Erhard

**Bedienstete:** Broshog, Frank Bürgermeister  
Neuendorf, Petra Teamleiter II

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung der Tagesordnung -öffentlicher Teil-
3. Einwendungen zur Niederschrift der 38. Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Haushaltskonsolidierung
6. Informationen und Anfragen

#### Zu 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses Herr Winterstein, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

#### Zu 2. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil –

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

#### Zu 3. Einwendungen zur Niederschrift der 38. Sitzung

Es gibt Einwendungen zur letzten Niederschrift. Bei Punkt 5.6 BSV – Externe Anbieter in den Kindereinrichtungen muss der letzte Satz richtig lauten: Der Bürgermeister zieht die Beschlussvorlage zurück.

#### Zu 4. Einwohnerfragestunde

Hier gibt es von Herrn Hürdler eine Anfrage zum DSL – Anschluss im OT Gadsdorf. Der Bürgermeister erläutert die derzeitige Situation und bestätigt, dass eine Lösung für

2012 gefunden werden soll. Eine weitere Anfrage gibt es von Herrn Kosicki zum Grundstückseigentümer des Verwaltungsgebäudes sowie zu der Zufahrt. Der Bürgermeister beantwortet diese Frage und erläutert die Parkflächensituation sehr genau. Weiterhin wird gefragt, ob in unseren Kita's bereits der neue Personalschlüssel Berücksichtigung findet. Auch diese Frage wird durch Herrn Broshog beantwortet. Er erläutert die Personalsituation in den Kita's, wie die Arbeitsverträge abgeschlossen werden und monatlich die Arbeitsstunden an die Kinderzahlen angepasst werden. Herr Kosicki schlägt dennoch vor, den Englischunterricht in den Kita's generell mit aufzunehmen.

### **Zu 5. Haushaltskonsolidierung**

Hierzu liegen den Mitgliedern ein Schreiben der UWG und ein Schreiben des Vorsitzenden des Ausschusses vor. Es wurden Ertragserhöhungen und Aufwandsreduzierungen vorgeschlagen. Die Punkte wurden besprochen, bzw. diskutiert. Herr Hürdler gibt zu bedenken, dass die Kommunalaufsicht in einigen Punkten konkrete Zahlen sehen möchte und die Einsparungen hier nicht deutlich zu erkennen sind bzw. nicht als Betrag ausgewiesen wurden. Er gibt den Mitgliedern zur Kenntnis, dass die Stadt Ludwigsfelde im Jahr 2003 in einer ähnlichen Situation war und diese dann einen Haustarifvertrag abgeschlossen hat. Dieser war für drei Jahre gültig und bot den Arbeitnehmern auch zusätzliche Vergünstigungen. Ein großer Teil der Mitarbeiter ist dann bei den verkürzten Stunden geblieben. Weitere Punkte wurden angesprochen, jedoch gab es keine Festlegungen.

- Bauhof in WVM integrieren
- Zweitwohnsteuer Anmeldungen besser kontrollieren
- Hundezählung durchführen
- Gewerbesteuererhöhung
- WVM sollte Wohnraumsituation schildern und Sanierungsmöglichkeiten nennen
- Notwendigkeit der Ortsbeiräte soll geprüft werden
- Sitzungsgelder könnten eingespart werden
- Windkraftanlagen aufstellen
- Baugebiete für Häuslebauern erschließen
- Objekte wie die ehem. Holzindustrie in die Zwangsversteigerung geben, keinen Erlass der Grundsteuer nach den Vorschriften, da ständig Aktivitäten auf dem Grundstück beobachtet werden

### **Zu 6. Informationen und Anfragen**

Herr Broshog bittet die Mitglieder des Ausschusses um Bestätigung, dass die Vergaben für Maßnahmen der Beschaffung oder Baumaßnahmen, die bereits in Höhe und Umfang im Haushaltsplan beschlossen worden nicht noch mal im Finanzausschuss beraten werden müssen. Die Vergabe ist durch den Hauptausschuss bzw. die GV zu beschließen. Die Hauptsatzung regelt die Zuständigkeiten. Die Mitglieder bestätigen einstimmig diese Vorgehensweise. Weiterhin gibt der Bürgermeister zur Kenntnis, dass die Gemeinde für den Hort im OT Mellensee eine Ausnahmegenehmigung bis 2014 zur Doppelnutzung der Räume erhalten hat. Da dieses Raumproblem gelöst werden muss, muss die Gemeinde in der Planung ab dem Schuljahr 2014/2015 eine Lösungsvariante einplanen.

Heiko Winterstein  
Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses